

Liebe Eltern,

besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Sie können mit ihren Kindern zwar nicht den Kinder- oder Familiengottesdienst besuchen, doch zuhause können Sie trotzdem einen kleinen Gottesdienst feiern. Ich habe für sie eine Idee entwickelt, wie sie mit Ihren Kindern über das Evangelium sprechen können.

Trotz aller Veränderungen wünsche ich Ihnen einen schönen Sonntag

Michelle Jestädt

Der biblische Text für Kinder:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-5-fastensonntag>

Vorschlag wie man mit Kindern über das Evangelium sprechen kann:

(Zur besseren Übersicht sind die Anmerkungen für die Eltern dünn gedruckt, das, was Sie mit den Kindern besprechen oder durchführen, ist dick gedruckt)

Das Evangelium berichtet von einem Freund von Jesus – Lazarus. Er ist gestorben, weshalb auch Jesus sehr traurig ist. Doch Jesus wird ihn vom Tod auferwecken.

Im Anhang finden sie eine Vorlage für einen Smiley. Der „Standard-Smiley“ hat ein Lachen auf dem Gesicht. Es gibt aber noch viele andere Smileys.

Überlegen Sie mit ihrem Kind welche Smiley-Gesichter es noch gibt und für welches Gefühl sie stehen.

Wenn sie wollen können sie auch ein paar Smileys basteln: Freudig, Traurig, Wütend, sich kaputt lachen, Ekel, ...

Jesus ist Gottes Sohn. Viele Menschen denken, dass Gott keine Gefühle hat. Von Jesus wissen wir aber auch, dass er ein Mensch war. Deshalb hat Jesus Gefühle und das wird heute besonders deutlich.

Fragen Sie ihr Kind:

- **Jesus weint in der Geschichte aus der Bibel? Was glaubst du macht ihn traurig?**

Lesen Sie nun die Geschichte vor.

Besprechen sie warum Jesus traurig ist.

Welche anderen Gefühle kommen in der Geschichte noch vor? Legen Sie die entsprechenden Smileys auf den Tisch.

Erklären Sie ihrem Kind:

Wir können nicht immer nur glücklich sein. Manchmal sind wir auch traurig oder enttäuscht oder wütend. Auch Jesus war nicht immer glücklich. Aber er zeigt uns, dass es total in Ordnung ist, dass man manchmal auch unglücklich ist.

Wenn wir traurig sind, wie können wir dann wieder froh werden?

Sammeln Sie Ideen:

- Eine Umarmung von Mama
- Ein Pflaster
- Ein Stück Schokolade
- Wenn ich mein Kuscheltier habe
- ...

Und wie kann ich jemanden trösten, wenn er traurig ist:

- Mit einem selbst gemalten Bild
- Mit einer Umarmung
- Wenn man ihn zum Lachen bringt, z.B. durch eine lustige Geschichte
- ...

Die Kinder können nun auf das Bild im Anhang aufschreiben oder aufmalen, wie sie jemanden trösten wollen, wenn er traurig ist.

Weitere Ideen:

- Kinder können ein Bild zur biblischen Geschichte malen.
- Smiley-Memory basteln
- Film „Alles steht Kopf“ schauen (hier geht es um Gefühle)
- Smiley-Masken aus Papptellern basteln
- Mood-Tracker (Gefühls-Tabelle) basteln
 - o Viele Ideen gibt es bei google zu finden.



Beispiel für einen Mood-Tracker:
Hier wird jeden Tag eine Glühbirne ausgemalt



